

Eröffnung.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem heutigen Tage am hiesigen Platze,

Große Ulrichstraße 53

unter der Firma:

Klooss & Bothfeld

ein Kurz-, Leder-, Galanteriewaaren- und Schreibmaterialien-Geschäft en gros & en detail

eröffnet haben. Langjährige Thätigkeit in den bedeutendsten Firmen dieser Branche des In- und Auslandes, sowie hinreichende Mittel setzen uns in den Stand, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Wir sind in der angenehmen Lage, durch directe Bezüge aus den renommirtesten Fabriken und ohne Vermittlung irgend welcher Zwischenpersonen, bei nur vorzüglicher Waare stets die billigsten Preise stellen zu können und bitten ein geehrtes Zuschriftum, unser Unternehmen durch fleißigen Zuspruch gütigst unterstützen zu wollen.

Halle a/S., den 15. October 1883.

Schachtungsbohl

Klooss & Bothfeld.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferddecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

In Folge meiner Erwidern auf die von der „Concordia“ in ihrer beinahten Manier abgethanen Annonce hat Herr Clemens Müller in Dresden die Erklärung veröffentlicht, daß meine Behauptung, in Amsterdamm sei den Original Singer Nähmaschinen der höchste Preis — das Ehrendiplom — verliehen, nicht der Wahrheit gemäß sei.

Dieser Erklärung gegenüber kann ich nur wiederholt auf die officiell. Preisvertheilungliste verweisen, in der es, ohne jede nähere Angabe, Seite 27, heißt:

Das Ehrendiplom: The Singer Manufacturing Co., New-York.

Herr Müller erklärt auch, daß er als Mitglied der internationalen Jury und als alleiniger Sachmann in der Nähmaschinen-Branche, die höchste Auszeichnung, das Ehrendiplom, nur für die neueren Maschinen der Singer Co. beantragt habe. Inwiefern sich diese Angabe, wie keine längere Ausführungen betätigen, entzieht sich meiner Kenntniß, weil ich selbstredend über die im Schooße der Jury stattgefundenen Vorgänge nicht unterrichtet sein kann, es erhebt aber daraus, daß selbst Herr Müller, der ein Concurrent der Singer Co. und dieser offenbar wenig freundlich gesinnt ist, die Singer Co. aber kein Mitglied der „Concordia“, der höchsten Auszeichnung werth hielt.

Herr Clemens Müller hat auch sonst schon den Beweis geliefert, daß er den hohen Werth der Singer Maschinen ganz genau zu schätzen weiß. Er copirt nämlich dieselben, und zwar lo getreu, daß er an derselben Stelle, wo die Original Singer Maschinen in Golddruck die Worte

The Singer Manufacturing Co., N.-Y.
tragen, bei seinen Maschinen in gleicher Schrift und ebenfalls mit Golddruck die Aufschrift
The Sewing Machine Mfg. Co. N. Y.
anbringen läßt.

Warum verfiel nun Herr Müller seine Maschinen, trotzdem es Dresdener Fabrikat ist, mit einer amerikanischen Aufschrift?

Dieser Concurrent der Singer Co. war Mitglied der Jury in Amsterdamm und angeblich in der Nähmaschinen-Branche der ausfallende Sachmann. Aber selbst dieser Concurrent muß eingestehen, daß die neueren Original Singer Maschinen, die übrigens schon seit Jahren in Deutschland eingeführt und in großer Zahl verkauft sind, den höchsten Preis verdienen. Würde aber auch nur diesen Maschinen allein der Preis verliehen worden sein, so weiß das Publikum wenigstens jetzt, wie vorzüglich selbst nach dem Urtheile der Concurrenz die vertriebenen Maschinen der Singer Co. sind, und jeder wird sich sagen, daß eine Fabrik, die unter so erschwerten Umständen den höchsten Preis errang, auch in der Fabrication von Nähmaschinenformen, die von denselben Concurrenten nachgemacht werden, das Beste und Beste leisten muß.

Die Veröffentlichung des Herrn Clemens Müller behmt die Reklame-Vereinigung „Concordia“ in befannter Manier, um mich und meine Waare herabzusetzen. Es widerspricht meinen Grundüberzeugungen, auf die handgreiflichen Unwahrscheinlichkeiten dieser Vereinigung zu antworten. Das Publikum weiß, daß die „Concordia“ mich unangelegentlich angegriffen und meine Waare herabwürdiget; das Publikum weiß auch, daß der

Singer Manufacturing Co.

und keinem einzigen Mitgliede der „Concordia“
der erste und höchste Preis

verliehen ist. Wenn diesen klar erwiesenen Thatsachen zum Trost die „Concordia“ noch wie vor glaubt, auf meine Maschinen schimpfen zu müssen um für ihre eigenen Fabrikate Abnehmer zu finden, so steht ihnen dieses schlecht an, denn fast Alle erklären lediglih dadurch, daß sie die Original Singer Maschinen nachahmen und in den Handel bringen. Dabei beuten sie den Namen „Singer“ schamlos aus und überbieten sich gleichzeitig in Herabsetzung der Singer Maschinen.

Ob dieses der richtige Weg ist, eine Waare zu empfehlen, überlasse ich der Beurtheilung des Publikums; jedenfalls läßt dieses sich nicht leugnen, es schließt mit Recht, daß die rellamebedürftigen Mitglieder der „Concordia“ zwar in Schmähen und Schimpfen der Singer Co. über sind, in der Güte ihrer Maschinen derselben aber weit nachstehen.

G. Neidlinger, Halle a/S., Leipzigerstr. 103.

Echt Bayrisch Exportbier

aus der Brauerei von

Christian Pertsch, Culmbach,

empfehlen in vorzüglicher Qualität in Gebinde und Flaschen

E. Lehmer, Rathhausgasse 12.

M. Rössner's Theater
im ehemal. Circus Herzog (Magdeburgerstraße).
Heute große Gala-Vorstellung, Anfang 7 1/2 Uhr.
Erstes Gastspiel der engl. Holländischholländer-gesellschaft Lowell-Compagny vom Circus Neuz.
Austreten der Pholies Gazella.
Neu! Zum 1. Male: Das grüne Haus, Wunder aller Wunder.

Avis. Von heute ab sind Billets bis Abends 6 Uhr bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt, zu folgenden ermäßigten Preisen zu haben.loge und Sperrloge: Stuhl 1.50. II. Parquet 1.25. I. Platz 80 ¢. II. Platz 60 ¢. Caffeepreise Loge 2.50. Numm. Stuhl 2. ¢. II. Parquet 1.25. I. Platz 1. ¢. II. Platz 75 ¢. Gallerie 40 ¢. Täglich große Vorstellung.

Theater-Restaurant

von G. Opitz

empfeilt heute Abend

Pökelknochen,

Gänsebraten, Fasanbraten, div. andere Speisen, vorzügliches Rindfleisch, Preßdamer Stuppen und Culmbacher Bier. Vorzügliche Weine.

Zugleich Inhaber des Restaurant im „Rössner-Theater“.

Hôtel & Restaurant

zum **goldenen Schiffchen.**

Dienstag den 16. d. Mts.

Eröffnung

des Varieté-Theaters

im neu decorirten Saale

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfs.

Weinberg Beuchlitz.

Zum Schlachtfest den 17. sowie zur Kirmes den 21. u. 22. d. Mts. abet freundlichst ein
F. Tischendorf, Restaurateur.

Bauer's Felsen-Keller,

Giebichenstein.

Wittwoch den 17. October

Erstes großes Schlachtfest.

Freih. Wellfleisch, abends diverse Wurst und Empe, wozu freundlichst einladet
C. Trunkaus.

Den geehrten Eltern hierdurch zur Nachricht, daß mein **Sündergarten** **Montag den 15. October** wieder beginnt. Neue Bglinge finden täglich von 9-12 und 2 bis 4 Uhr freundliche Aufnahme.

Rathhausgasse 16. A. Zahn.

Soeben eingetroffen das erste Heft des neuen (26 ten) Jahrgangs von

Ueber Land u. Meer, pro Heft nur 50 Pfennige.

J. M. Reichardt, Buchhandlung u. Lehrmittelanstalt, Halle, Schulberg 20

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Ich habe mich hier als practischer Arzt niedergelassen und wohne grose **Ulrichstrasse 28.**
Sprechstunden Vormittags 8-10 Uhr.
Dr. A. Strube,
pract. Arzt.

Restaurant Eberhardt

Wittagstisch v. 12-2 Uhr.

| | |
|------------------------------------|------|
| Heute Legierte Suppe | 15 ¢ |
| Zander mit Butter | 40 ¢ |
| Rindfleisch mit Bouillonkartoffeln | 30 ¢ |
| Schnitzel mit Rothkohl | 30 ¢ |
| Kalbsmehrabraten | 40 ¢ |
| Farsentenbraten | 30 ¢ |
| Compot | 10 ¢ |
| Diverse Käse | 15 ¢ |

Früh u. abends Stamm-Visa 30 ¢

Anspach's Restauration

Oberglauch 9.
Heute Dienstag
1. Schlachtfest.

Bauer's Brauerei.

Dienstag Abend

Fricassee von Huhn.

Bier ff. Fritz Träger.

Stadt Magdeburg,

Martinsgasse 10.

Heute Dienstag Abend

Pökelknochen.

L. Schönmann.

Restaurant und Döllnitzer

Gosenstube,

Domplatz Nr. 10.

empfeilt kräftigen Wittagstisch von 12 bis 2 Uhr.

Albert Härzer

vormals C. Lücke.

Sing-Academie.

Dienstag den 18. October Nachmitt.

5 Uhr Uebung für Damen im Saale der Volksschule.

Anmeldung neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Reubke,**

Brunenstr. 10., Vorm. 10-11 Uhr.

Der Vorstand.

Handwerkermeister-Verein.

Wittwoch den 17. Octbr. Abds. 7 1/2 Uhr

Theater und Ball

im „Neuen Theater“.

Der Vorstand.

Der Gustav-Adolf-Verein

der Synode Gönnern

feiert sein Synodesfest in der Stadt- Kirche zu Gönnern **Wittwoch den 17. October, Nachm. 2 Uhr.**

Der Vorstand.